

Bosch Ventures beteiligt sich an 50-Millionen-Dollar-Runde von Qdrant für die nächste Generation skalierbarer KI-Infrastruktur

12. März 2026

PI12054

Berliner Startup setzt neue Performance-Maßstäbe für produktive KI-Anwendungen

- ▶ Qdrant ermöglicht präzisen, skalierbaren Datenzugriff als zentrale Infrastruktur für produktive KI-Anwendungen.
- ▶ Beteiligung an 50-Millionen-Dollar-Series-B unter Führung von AVP gemeinsam mit internationalen Co-Investoren.
- ▶ Dr. Ingo Ramesohl, Co-Geschäftsführer Bosch Ventures: „Qdrant steht exemplarisch für jene Deep-Tech-Innovationen, die aus unserer Sicht die nächste Generation leistungsfähiger und vertrauenswürdiger KI-Systeme prägen werden.“

Stuttgart & Berlin, Deutschland – Bosch Ventures, die Corporate-Venture-Capital-Gesellschaft der Bosch-Gruppe, beteiligt sich an der Series-B-Finanzierungsrunde von Qdrant in Höhe von 50 Millionen US-Dollar. Die Runde mit Beteiligung von internationalen Co-Investoren unterstreicht die zukünftige Bedeutung von KI-Infrastruktur in geschäftskritischen Anwendungen wie multimodale Suche oder KI-Agentensysteme.

Next-Generation Vektordatenbank für produktive KI-Systeme

Mit dem Übergang der Anwendung von Künstlicher Intelligenz aus der Pilotphase in den operativen Betrieb wird der schnelle und präzise Zugriff auf relevante Daten zu einem zentralen Erfolgsfaktor. Qdrant hat hierzu eine besonders leistungsstarke Suchtechnologie für große Datenmengen entwickelt. Die von Grund auf in der Programmiersprache Rust entwickelte Lösung ermöglicht es Unternehmen, sehr große und komplexe Datenbestände in Echtzeit zu durchsuchen – in der Cloud, in hybriden Infrastrukturen, im eigenen Rechenzentrum oder direkt auf den Endgeräten und Maschinen (Edge). Das Ergebnis ist eine Suchmaschine, die sich dem jeweiligen Anwendungsfall anpasst – und nicht umgekehrt. „Ob ein Team maximale Genauigkeit, geringste Latenz oder Kosteneffizienz im großen Maßstab anstrebt: Qdrant stellt die notwendigen Stellschrauben bereit, um diese Ziele zu erreichen“ erklärt André Zayarni, CEO und Mitgründer von Qdrant. Als Open-Source-Lösung profitiert

Qdrant von einer aktiven globalen Entwickler-Community und ermöglicht dem Unternehmen zugleich Transparenz, Flexibilität und technologische Unabhängigkeit.

„In produktiven KI-Anwendungen ist die Fähigkeit, kontextrelevante Informationen in Echtzeit zuverlässig abzurufen, zur geschäftskritischen Infrastruktur geworden“, sagt Ingo Ramesohl, Geschäftsführer von Bosch Ventures. „Die hochmoderne, auf Rust basierende Architektur von Qdrant steht exemplarisch für jene Deep-Tech-Innovationen, die aus unserer Sicht die nächste Generation leistungsfähiger und vertrauenswürdiger KI-Systeme prägen werden. Wir freuen uns, das Team auf seinem weiteren Wachstumskurs zu begleiten.“

Im produktiven Einsatz bewährt und weltweit skaliert

Unternehmen wie Tripadvisor, OpenTable, Bayer, Deutsche Telekom, und Bosch setzen auf Qdrant, wenn Vektorsuche unter realen Bedingungen dauerhaft, performant und zuverlässig laufen muss. Das Open-Source-Projekt verzeichnet mehr als 250 Millionen Downloads und über 28.000 Sterne auf GitHub. Die weltweite Entwickler-Community treibt die kontinuierliche Weiterentwicklung auf Basis konkreter Anforderungen aus dem Produktiveinsatz voran. Qdrant wurde unter anderem in The Forrester Wave™: Vector Databases, Q3 2024, im GigaOm Radar for Vector Databases v3 (2025) sowie in Sifted's 2025 B2B SaaS Rising 100 ausgezeichnet.

Pressebilder und Infografiken im Bosch Media Service unter www.bosch-presse.de.

Kontakt Bosch Ventures:

Chris Ferle

Telefon: +49 711 811-18583

Kontakt Qdrant

Daniel Azoulai

daniel.azoulai@qdrant.com

Über Bosch Ventures:

Die Robert Bosch Venture Capital GmbH (Bosch Ventures) ist die Venture-Capital-Gesellschaft der Bosch-Gruppe, einem international führenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Bosch Ventures investiert weltweit in innovative Start-up-Unternehmen in allen Entwicklungsphasen. Der Schwerpunkt der Investmenttätigkeit von Bosch Ventures liegt dabei auf Technologieunternehmen, die an Themen arbeiten, die für Bosch aktuell und künftig von Bedeutung sind. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Automatisierung und Elektrifizierung, Climate Tech, Softwaretechnologien und Medizintechnik. Bosch Ventures investiert dabei auch in Services und Geschäftsmodelle mit Relevanz für die zuvor genannten Geschäftsfelder. Zudem unterstützt Bosch Ventures über das „Open Bosch“ Programm Co-Innovation zwischen Bosch und Start-ups. Weitere Informationen unter: www.bosch.ventures

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 412 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2025). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 91 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility,

Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, Vernetzung sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Sensorik, Software und Services ist das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben“ dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 490 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 82 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG. Diese hat die durch den Firmengründer Robert Bosch testamentarisch verfügte Aufgabe, für den langfristigen Bestand des Unternehmens und speziell für dessen finanzielle Unabhängigkeit zu sorgen.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de.

Über Qdrant

Qdrant ist eine leistungsstarke, modular aufgebaute Vector-Search-Engine, die in Rust entwickelt wurde und speziell für produktive semantische, hybride und agentenbasierte KI-Anwendungen ausgelegt ist. Entwickler können verschiedene Suchbausteine – darunter dichte und sparse Vektoren, Metadatenfilter, Multi-Vektor-Repräsentationen und individuelle Bewertungsfunktionen – flexibel kombinieren und gezielt Einfluss auf Ranking, Indexierung, Latenz und Relevanz nehmen. Qdrant ermöglicht vorhersehbare, niedrige Antwortzeiten auch bei Milliarden von Datensätzen – in Cloud-, Hybrid-, On-Premises- und Edge-Umgebungen.